

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon
Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon
Band: - (2003)
Rubrik: Bericht über das Jahr 2003

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 2003

1. Die *Mitgliederversammlung* des Vereins für das Schweizer-deutsche Wörterbuch fand am 13. Juni 2003 in Zürich statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2002, der Bericht über das Jahr 2002 und die Jahresrechnung 2002 wurden diskussionslos genehmigt.

Der Präsident, Regierungsrat Prof. Dr. Ernst Buschor, trat auf die Mitgliederversammlung hin von seinem Amt zurück. Er stand seit 1995 an der Spitze des Unternehmens. Prof. Dr. Peter Glatthard, der Vizepräsident des Vereins, erwähnte in seiner Würdigung das stete Wohlwollen des scheidenden Präsidenten und dessen Bemühen, die Vereinsfinanzen jederzeit im Gleichgewicht zu halten.

Als neue Präsidentin schlug Prof. Buschor seine Nachfolgerin im Amt der Bildungsdirektorin des Kantons Zürich, Regierungsrätin Regine Aeppli, vor. Frau Aeppli, die an der Versammlung selber teilnahm, erklärte sich bereit, das Präsidium zu übernehmen, und wurde in der Folge mit Akklamation gewählt.

Im anschliessenden Referat sprach Dr. phil. Beatrice Bürkli, Oberwil/BL, zum Thema: «Das Baselbieter Wörterbuch. Entstehung und Aufbau». Der Vortrag ist in diesem Jahresbericht abgedruckt.

2. Die Zusammensetzung der *Redaktion* blieb auch im Berichtsjahr unverändert. Im September 2003 nahm Mirija Weber als Nachfolgerin von Pascal Germann ihre Arbeit als neue Hilfskraft auf.

3. *Fortgang des Wörterbuchs.* Im Jahr 2003 erschien die Lieferung 208 (Spalten 641–768), die sechste des 16. Bandes. Sie führt durch die Gruppen *Wand-wund* bis *Want-wunt* und behandelt in grösseren Wortartikeln Stichwörter wie *wunderlich*, *Wang*, *Wank*, *Wink*, *Winkel*, *winsen*, *Wunsch*, *verwandt*, *Wäntele* und *Winter*.

4. *Veranstaltungen und Tagungen; Öffentlichkeitsarbeit.* Am 15. und 16. Mai fand in Mainz ein Kolloquium zum Thema «Das digitale Deutsche Wörterbuch der Brüder Grimm: ein ‹Hausbuch› für alle» statt, das von Andreas Burri besucht wurde.

An der 4. Arbeitstagung deutschsprachiger Akademiewörterbücher, die vom 9. bis 12. September in Göttingen stattfand, nahmen Christoph Landolt und Hans-Peter Schifferle teil. Sie

stellten dabei die von Christoph Landolt erarbeitete Machbarkeitsstudie zum Projekt eines Kurz- oder Volkswörterbuchs des Idiotikons vor. Ein Aufsatz zu diesem Thema ist im vorliegenden Jahresbericht enthalten.

Im Rahmen des Symposiums «Deutsche Wortforschung als Kulturgeschichte» (25.–27. September in Wien) sprach Peter Ott zum Thema «Der schweizerdeutsche Wortschatz im Lichte der Kulturgeschichte».

Das Symposium des Arbeitskreises für Namenforschung (1.–3. Oktober in Leipzig) wurde von Thomas A. Hammer besucht.

Der *Einführungskurs* ins Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich wurde im Wintersemester 2002/2003 von Peter Ott gehalten.

Nach wie vor sind Redaktoren Mitglieder von Kommissionen (Phonogrammarchiv der Universität Zürich, Dudenkommission, Nomenklaturkommission des Kantons Zürich, Nomenklaturkommission der Stadt Zug), leiten Kurse an Volkshochschulen (Brugg, Zofingen und Zurzach) oder sind in weiteren Bereichen aktiv, die mittelbar oder unmittelbar im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit stehen. Zudem haben mehrere Redaktoren bei den Korrekturen am Abschlussband des «Sprachatlasses der deutschen Schweiz» mitgewirkt.

5. *Archiv und Bibliothek.* Die Bibliothek wurde im üblichen Rahmen ergänzt. Manuskripte und Druckschriften erhielten wir von folgenden Institutionen und Privatpersonen:

Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Badisches Wörterbuch, Freiburg i. Br.; Bayerisches Wörterbuch, München; Centro di dialettologia e di etnografia, Bellinzona; Centro Studi Walser di Rimella, Borgosesia; Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau, Frauenfeld; Dicziunari Rumantsch Grischun, Chur; A. Francke Verlag, Tübingen und Basel; Glossaire des patois de la Suisse romande, Neuenburg; Hain Verlag, Weimar; Heimatbriefverlag, Adelboden; Heimatmuseum Wald; Helvetia Sacra, Basel; Historischer Verein der Fünf Orte; Historischer Verein Nidwalden, Stans; Mundartgesellschaft Württemberg, Bad Schussenried; Niedersächsisches Wörterbuch, Göttingen; Ortsmuseum Höngg; Phonogrammarchiv der Universität Zürich; Repertorio toponomastico ticinese, Bellinzona; Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Bern; Schweizerische Gesellschaft für Geschichte, Bern; Schweizerische Gesellschaft für Volks-

kunde, Basel; Schweizerische Rechtsquellen, Zürich; Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Bern; Schweizerischer Übersetzer-, Terminologen- und Dolmetscherverband, Bern; Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache, Schaffhausen; Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Staatsarchiv Basel-Stadt; Staatsarchiv des Kantons Luzern; Staatsarchiv des Kantons Zürich; Stiftung für Orts- und Flurnamen-Forschung Baselland, Pratteln; Thüringisches Wörterbuch, Jena; University of London, Institute of Germanic Studies, London; Untervazer Burgenverein; Verein zur Herausgabe des Schaffhauser Mundartwörterbuchs, Schaffhausen; Verein Schweizerdeutsch, Gruppe Zürich; Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal; Walservereinigung Graubünden, Splügen; Weinkellerei Zweifel, Zürich-Höngg.

Lic. phil. Felix Aschwanden, Altdorf; Prof. Dr. Werner Besch, Bonn; Dr. Niklaus Bigler, Zürich; Dr. Andreas Bürgi, Zürich; Prof. Dr. Ernst Buschor, Dübendorf; Dr. Costanza Cigni, Udine; Dr. Peter Dalcher, Zug; Dr. Jürg Fleischer, Zürich; Prof. Dr. Eugen Gabriel, Wangen im Allgäu; Dr. Heinz Gallmann, Feldmeilen; Prof. Dr. Elvira Glaser, Zürich; Franz Gut, Winterthur; Prof. Dr. Walter Haas, Freiburg; Dr. Thomas A. Hammer, Zürich; Dr. Erwin Horat, Schwyz; J. Rudolf Isler, Wohlen; Prof. Dr. Rolf Max Kully, Solothurn; Dr. Lotti Lamprecht, Herrliberg; Dr. Alfred Messerli, Zürich; Dr. Eugen Nyffenegger, Kreuzlingen; Dr. Peter Ott, Zug; Dr. Rudolf Post, Freiburg i. Br.; Dr. Helmut Protze, Leipzig; Michael Rudloff, Gundelfingen; Dr. Hans-Peter Schifferle, Zürich; Prof. Dr. Michael Schläefer, Göttingen; lic. phil. Volmar Schmid, Ried-Brig; Prof. Dr. Clausdieter Schott, Zumikon; Dr. Alois Senti, Köniz; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Herisau; Dr. Rainer Stöckli, Heerbrugg; Peter Surbeck, Uster; Prof. Dr. József Szabó, Szeged; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; lic. phil. Elisabeth Vetter, Goldau; Dr. Erika Waser, Littau; Heinrich Welf, Luzern; Dr. Ernst Ziegler, St. Gallen.

6. *Benützer, Besucher.* Auch im Berichtsjahr konnten wir zahlreiche grössere und kleinere Anfragen (meist über E-Mail) beantworten. Besucht haben uns u. a.: Dr. Andreas Bürgi, Zürich; Prof. Dr. Marianne Duval, Paris; Prof. Dr. Elisabetta Fazzini, Pescara; Martin Friess, Fällanden; Dr. Bruno Hübscher, Chur; Ulrich Hüni, Zürich; Hans Ueli Kaul, Fällanden; Dr. Iseabail Macleod, Edinburgh; PD Dr. Alfred Messerli, Zürich; Dr. Kurt Schnidrig, Ried-Brig; Dr. Eric Weider, Champéry, sowie Prof. Dr. Walter Haas mit einer Gruppe Studierenden.

der der Universität Freiburg; Dr. Jürg Fleischer mit einer Proseminar-Gruppe der Universität Zürich und die Romanistengruppe *a revair/sin seveser*.

7. Finanzen, Betriebsrechnung. Die Subventionen der Kantone und die Mitgliederbeiträge blieben unverändert. Diese Einnahmen vermochten auch im Jahr 2003 die laufenden Ausgaben der Betriebsrechnung (Miete, Gehälter an Assistentin und Sekretärin, Druckkosten der Idiotikon-Lieferungen, Bibliothekskosten und allg. Ausgaben) nicht zu decken. Spenden konnten wir leider nur wenige verbuchen, sodass die Betriebsrechnung für das laufende Jahr mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 16182.45 abschliesst. Dieses Defizit wird mit einer Entnahme aus dem Reservefonds gedeckt.

Akademierechnung: Die Subvention der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften wurde ausschliesslich für die Gehaltszahlungen der Redaktoren, der studentischen Hilfskräfte sowie für den EDV-Support verwendet. Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 2354.–, den wir ebenfalls dem Reservefonds belasten.

Vermögensrechnung: Durch die Entnahme von Fr. 18536.45 zur Deckung der Defizite der Betriebs- und Akademierechnung vermindert sich das Vermögen des Reservefonds auf Fr. 295397.85.

Der Vorstand und die Redaktion des Schweizerdeutschen Wörterbuchs danken der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, die jedes Jahr einen wesentlichen Teil der Gesamtkosten übernimmt und es uns ermöglicht, unsere Arbeit fortzusetzen. Weiter danken wir den Behörden der deutschschweizerischen Kantone, den Mitgliedern unseres Trägervereins sowie den Gönnern und Spendern für ihre stets hochwillkommenen Beiträge.

Zürich, 31. Dezember 2003

Verein für das Schweizerdeutsche Wörterbuch

Für den Vorstand:

Regierungsrätin Regine Aepli
Präsidentin

Dr. Peter Ott
Aktuar

Betriebsrechnung 2003

Einnahmen

1.	Saldo 1.1.2003		–.03
2.	Mitgliederbeiträge:		
	Kantone der deutschen Schweiz	200 252.—	
	Einzel- und Kollektivmitglieder	<u>1 100.—</u>	201 352.—
3.	Gönnerbeiträge		2 000.—
4.	Spenden		150.—
5.	Zinserträge auf PC und Sparkonti		<u>64.10</u>
			<u>203 566.13</u>

Ausgaben

1.	Personalkosten:		
	Gehälter	86 654.90	
	Arbeitgeberbeiträge an AHV, ALV, Pensionskasse und Unfallversicherung	<u>15 276.05</u>	101 930.95
2.	Raumkosten (inkl. Reinigung)		68 760.65
3.	Schaden- und Sachversicherung		3 966.30
4.	Bibliothek		5 712.85
5.	Druck- und Versandkosten Jahresbericht		4 283.95
6.	Reisespesen		2 559.—
7.	Personalanlässe		923.—
8.	Übrige Betriebsauslagen		5 761.38
9.	Druckkosten und Freixemplare		
	Heft 208 und ½ Heft 209		<u>25 850.50</u>
			<u>219 748.58</u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse	113.29	
Postscheckkonto	10 350.51	
Privatkonto CS	1 908.75	
Sparkonto CS	349.75	
Trans. Guthaben aus:		
Verrechnungssteuer, Subventionen und		
SAGW-Rechnung	<u>36 525.70</u>	49 248.—
Trans. Passiven	8 723.—	
Offene Kreditoren und Guthaben des		
Reservefonds	<u>56 707.45</u>	<u>65 430.45</u>
		16 182.45
Saldo per 1.1.2003		<u>—</u>
		—
Mehrausgaben		<u>16 182.48</u>

Die Mehrausgaben werden mit einer Einlage aus dem Reservefonds gedeckt.

Akademierechnung 2003

(Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften)

Einnahmen

1.	Beiträge	1 024 031.—
2.	Diverse Einnahmen	908.—
		<u>1 024 939.—</u>

Ausgaben

1.	Personalkosten:	
	Gehälter	857 874.35
	Arbeitgeberbeiträge an AHV, ALV, Pensionskasse und Unfallversicherung	160 409.55
2.	EDV-Support	8 874.30
3.	Bankspesen	134.80
		<u>1 027 293.—</u>

Ausweis

CS, Kontokorrent	12 665.65	
Guthaben aus Verrechnungssteuer und Sozialversicherungen	<u>1 007.85</u>	13 673.50
Trans. Passiven		– 16 027.50
		<u>– 2 354.—</u>

Abschluss

Einnahmen	1 024 939.—
Ausgaben	<u>1 027 293.—</u>
Ausgabenüberschuss z. L. Reservefonds	<u>– 2 354.—</u>

Vermögensrechnung 2003

Reservefonds

(Zuwendungen aus privaten Quellen)

Einnahmen

1. Vermögen Ende 2002	312 980.65
2. Zinsen auf Sparkonti und Wertschriften	994.65
	<u>313 975.30</u>

Ausgaben

1. Bankgebühren und -spesen	41.—
2. An die Betriebs- und Akademierechnungen zur Deckung der Defizite 2003	18 536.45
3. Vermögen am 31. Dezember 2003	295 397.85
	<u>313 975.30</u>

Ausweis

Guthaben auf Konti und Sparheften	257 402.05
Guthaben aus: Verrechnungssteuer 2003	339.75
Betriebsrechnung	<u>37 656.05</u>
	<u>295 397.85</u>

Abschluss

Vermögen am 31.12.2002	312 980.65
Vermögen am 31.12.2003	295 397.85
Vermögensabnahme	<u>17 582.80</u>

Revisorenbericht

An den Vorstand
des Vereins für das
Schweizerdeutsche Wörterbuch
Zürich

Sehr geehrte Frau Präsidentin
sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die
Jahresrechnung 2003 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, dass

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der
Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen
und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die
Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 4. März 2004

Mit freundlichen Grüßen

Der Revisor:
Alfred R. Sulzer